

Z-DD
Zürcher Demenz Diagnostik
(Version 2*)

Z-PASA
Zürcher-Protokollbogen Anamnese: Sprachabbau im Alter

Erfassung der Bedeutung von Laut- und Schriftsprache
Sprachabbau bei beginnender Demenz, SAD

Jürgen Steiner © 2008 / 2010

Ein Produkt der
Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik, HfH
Postfach 5850
CH – 8057 Zürich

www.hfh.ch
juergen.steiner@hfh.ch
Tel.: +41 (0)44 – 3171128

Z-PASA, Zürcher Protokollbogen Anamnese: Sprachabbau im Alter

Erläuterungen:

Der *Z-PASA* ist ein Instrument zur Erfassung der Relevanz von Laut- und Schriftsprache im Alltag. Konzipiert für die logopädische Demenzdiagnostik ist er auch anderweitig (z. B. Diagnostik bei Aphasie) einsetzbar.

Durchführung:

Mündlich befragt werden Primär- und Sekundärbetroffene wenn möglich gemeinsam. Es entstehen Notizen zu den offenen Fragen.

Ergebnis:

Durch die Befragung erhält die Therapeutin eine grobe Einschätzung der Aktivität im Bereich Sprache; es ist möglich, im gemeinsamen Gespräch einzelne Items als Ziele einer dialogisch-biographischen Therapie festzulegen.

Z-PASA, Zürcher Protokollbogen Anamnese: Sprachabbau im AlterName, Vorname: _____
des Befragten _____ des Primärbetroffenen

Befragt / Nachbefragt am: _____

Logopädische Anamnese für Menschen mit (Verdacht auf) Sprachabbau bei beginnender Demenz (Leitfragen)

Gruppe A, Jahrgang 0306:

Mitglieder: Irene Egloff, Silvia Groner, Karin Honegger, Esther Hunziker, Karin Rieser-Lüthi, Katharina Steiner-Brack, Jürgen Steiner

Layout: Jürgen Steiner

1. Persönliche Daten

Name / Adresse

Bildung / Beruf-----
Familie-----
Hobbys / Ehrenämter (Vereine)-----
Sprachen**2. Biologische Daten: Gesundheit / Körper**

Beginn und Verlauf der Probleme / Mobilität / Handlungen / Gedächtnis

Sehen / Hören-----
Abgeschlossene und laufende Therapien-----
Derzeitige Medikamente-----
Berichte liegen vor von**3. Begleitumstände**

Gedächtnis / Orientierung / Aufmerksamkeit / Selbständigkeit / Stimmung / Bewegung/ Musse / Schlaf

4. Anamnese Sprachlichkeit

Was hat sich in Ihrem Alltag im Bereich Lesen – Schreiben gegenüber früher verändert?

Was möchten Sie in den Bereichen Lesen – Schreiben ändern / erreichen?

4.1 Leseaktivität

Zeitungen / Zeitschriften / Illustrierte / Fernsehzeitschrift (Abos), früher und heute? Welche Teile wurden bevorzugt?

Bücher / Bildbände

Behördengänge und Formulare?

Orientierung bei Fahrten / Reisen mit Fahrplänen, Stadtplänen?

Einkauf (Dialoge, Umgang mit Geld)?

Post / Mail / Adress-/Telefonbuch?

4.2 Schreibaktivität

Schreiben – wann in welchen Situationen (Unterschrift, Notizzettel, Telefon, Einkauf, Briefe, Karten)? Was hat sich von früher zu heute geändert?

Tagesnotizen („Tagebuch“)?

Terminkalender- (Agenda-) Benutzung?

Sonstige Notizen

5. Anamnese Gespräche – Aktivität – Kontakt

Was hat sich in Ihrem Alltag im Bereich Gespräche – Kontakt – Versorgung gegenüber früher verändert?

Was möchten Sie im Bereich Aktivität und Kontakt verändern / erreichen?

Stationen im Tagesablauf (selbst gewählte Beschäftigungen):

Neue Bekanntschaften:

5.1 Zu Hause

Gespräche, Gesprächsveränderungen in der Partnerschaft (mit der Bezugsperson): Initiative, Themen, Missverständnisse, Wünsche und Bedürfnisse, Hilfe anfordern

Telefon

Haustier, Garten

Besuche

5.2 Nähere Umgebung

Kontakte in der Nachbarschaft

Kontakte zu Kindern / Enkeln

Einkauf
Bewegung (Sport / Spaziergänge)
5.3 Weiteres Umfeld
Kirche / Hobbys / Verein / Club / Theater, Oper, Konzerte / Kino
Zu Besuch gehen
Reise / Ferien
Ämter
6. Sonstiges
7. Was steht für Sie im Vordergrund einer Sprach- und Kommunikationstherapie (bzw. -beratung)?

Literatur

Steiner, J. (1996) Wenn die Gesetze des "normalen" Gespräches außer Kraft sind. Handlungstheoretisch geleitete Therapiemöglichkeiten am Beispiel der Demenz (Ehepaar F.). In: dgs-Landesgruppe Westfalen-Lippe (Hrsg.): *Interdisziplinäre Zusammenarbeit: Illusion oder Vision*. Hamm: Wilke, 679-694

Steiner, J. (2010) Sprachtherapie bei Demenz: Aufgabengebiet und ressourcenorientierte Praxis. Praxis der Sprachtherapie und Sprachheilpadagogik Bd. 5. *München: Reinhardt*.

Autor

Hochschule für Heilpaedagogik, HfH
 Prof. Dr. habil. Juergen Steiner
 Leiter Fachbereich Logopaedie
 Schaffhauserstrasse 239, Postfach 5850
 8050 Zürich
 SCHWEIZ

Telefon: +41 (0)44 3171 128
 oder: +41 (0)44 3171 161

juergen.steiner@hfh.ch

www.hfh.ch

www.logopaedieundpraevention-hfh.ch

In Bearbeitung: www.demenzsprache-hfh.ch